

Corona Zeit – Jetzt koche ich selbst!



Wenn wir auf der Suche nach Essbarem durch die ewig langen Gänge unserer Supermärkte streifen, wähnen wir uns im Schlaraffenland: Die Auswahl an verpackten und eingeschweißten Lebensmitteln scheint unendlich. Wir wissen oft kaum, für was wir uns entscheiden sollen. Wozu noch kochen, wenn „hausgemachte“ Fertigprodukte locken? „Aufwärmen und genießen“ lautet das Versprechen: Was will man mehr? Besser nichts, denn die Herstellungsprozesse hinter den bunten Verpackungen

sind mittlerweile so komplex, dass wir Bücher, Dokumentationen und zahlreiche Experten brauchen, um zu verstehen, was alles in den hochverarbeiteten Produkten enthalten sein kann. Oder könnte. Die Enthüllungen reichen von ungesunden Zusatzstoffen über Rückstände aus der Produktion bis hin zu eng verflochtenen Wirtschaftsstrukturen hinter den Markennamen.

In solchen Momenten erahnen wir, wie abhängig wir vom Geschmack weniger Einkäufer und Unternehmen geworden sind, die heute bestimmen, was wir in unseren Supermärkten finden. Der echte Geschmack bleibt meist auf der Strecke, wenn es darum geht, Profite zu maximieren und an Rohstoffen zu sparen: Künstliche Aromen, Zusatzstoffe und ein enormer Preisdruck auf die Produzenten sind die Kehrseite unseres bequemen Schlaraffenlandes. Was tun? Das mächtigste Mittel gegen die Abhängigkeiten der Lebensmittelindustrie ist in jeder Küche zu finden: Es ist der eigene Kochlöffel. Jeder, der Zuhause mit frischen Zutaten kocht, kann nach Herzenslust hier probieren, kombinieren und Lebens-Mittel mit allen Sinnen erforschen. Wir können die Dinge, die über Löffel und Gabel später ein Teil von uns werden sollen, betrachten, berühren, beschnuppern und verkosten. Ob im rohen Zustand, gedünstet, gebraten oder püriert – an jedem Punkt entscheiden wir und sonst niemand, was uns schmeckt, nährt und gut tut. Am eigenen Herd sind wir die Chefs und bestimmen, wie viel Salz oder Zucker am Ende auf dem Teller landet. Wer statt Plastikfolie und Pappkarton wieder Kartoffel und Schäler in die Hand nimmt, macht sich unabhängig vom einfältigen Massengeschmack, unnötigen Zusatzstoffen und Täuschungen aus dem Chemielabor. Beliebte Orte werden dann nicht nur die Gemüse-Abteilungen im Supermarkt, sondern auch immer häufiger Wochenmärkte und Besuche bei lokalen Produzenten. Auf der Suche nach frischen Lebensmitteln kann man sich hervorragend mit freien Bauern, widerständigen Bäckern und Metzgeren verbünden. So entsteht schnell ein leckeres Bündnis aus vielen direkten Verbindungen. Das Schöne daran: Unsere eigene kulinarische Souveränität lässt auch die Unabhängigkeit anderer wachsen. Sobald wir wieder anfangen, souveräner und direkter zu entscheiden, was in unserem Einkaufskorb und später im Topf landet, desto mehr können wir beeinflussen, wer uns ernährt und wie die Bedingungen aussehen, unter denen unsere Lebensmittel entstehen. Aktuelle Studien zeigen, dass vor allem für junge Menschen das Thema Ernährung wieder wichtig wird. Die sogenannten Millennials, die um die Jahrtausendwende geboren sind, treffen sich nicht nur auf Street-Food-Märkten und gehen statt in den Club immer häufiger in Szene-Restaurants, sie stehen auch wieder deutlich länger am Herd als noch die Generation vor ihr. In den Foodie-Küchen gehören frische und gesunde Lebensmittel inzwischen zum angesehenen Lifestyle. Zeit, sich der Essens-Revolution anzuschließen. Altersgrenzen gibt es dabei erfreulicherweise keine.

Hendrik Haase, Quelle: frings. das misereor-magazin 1/2017, In: Pfarrbriefservice.de



*„Laudate omnes gentes, laudate Dominum ...“
Unsere Gemeinden können es auswendig, das eingängige Gotteslob mit der wunderbaren Melodie aus Taizé.*

Oft haben wir den Kehrvors in den letzten Wochen gesungen, viel mehr zu singen ist ja zur Zeit nicht angesagt.

Vor 15 Jahren, so lese ich gerade, wurde dieser Vers direkt nach einer Bluttat beim Abendgebet am 16. August 2005 in der Kirche von Taizé angestimmt als der sterbende Gründer der ökumenisch-mönchischen Gemeinschaft aus der Kirche getragen wurde. Er war erstochen worden von einer auffälligen jungen Frau, die bei ihm während des Gebetes gesessen hatte.

„Laudate omnes gentes“ – „Lobt den Herrn alle Völker“. Das ist ein passender Gesang, sein Grabgesang für der Schweizer Roger Schütz, der im Zweiten Weltkrieg in Frankreich bedrohten Juden zur Flucht verhalf und sonntags deutsche Kriegsgefangene einlud.

Roger Schütz war ein Mensch, der die Versöhnung lebte und liebte.

So wurde das kleine Dorf in Burgund zu einem neuen Frühling in den Kirchen, in der Ökumene, zu dem die Menschen kamen, um mit der Brüdergemeinschaft in vielen Sprachen das Lob Gottes zu singen. Die Gemeinschaft zählt 100 Brüder aus 25 Nationen, Katholiken, Mitgliedern verschiedener evangelischer Kirchen und Anglikaner.

Roger Schütz hatte noch einen Brief angefangen. „Ausweiten“ so sollte das Thema sein. Vollendet werden konnte er nicht. Ausweiten, Grenzen sprengen – die Grenzen von Feindschaft und Vorurteil, die Grenzen zwischen Völkern und Konfessionen. Er spürte, danach sehnt sich die Welt.

Taizé ist ein Anziehungspunkt geblieben! Gott sei Dank!

Josef Dieste



Sonntag	09.08.2020			19. Sonntag im Jahreskreis
		10.00 Uhr	Borgholzhausen	Hl. Messe
		10.00 Uhr	Halle	Hl. Messe
		11.15 Uhr	Steinhagen	Hl. Messe
		11.15 Uhr	Versmold	Hl. Messe
		18.00 Uhr	Halle	Haller Musiksommer: „Zwischen Himmel und Erde“ - die besten Lieder aus „Zeit+Geist“
Montag	10.08.2020	15.00 Uhr 16.30 Uhr	Steinhagen Steinhagen	Üben der Kommunionkinder Üben der Kommunionkinder
Dienstag	11.08.2020	15.00 Uhr	Steinhagen	Üben der Kommunionkinder
		16.00 Uhr	Borgholzhausen	Gottesdienst der Kommunionkinder Werther+Borgholzhausen
		18.00 Uhr	Borgholzhausen	Hl. Messe
		18.00 Uhr	Versmold	Hl. Messe
Mittwoch	12.08.2020	17.00 Uhr	Versmold	Gottesdienst der Kommunionkinder
		18.00 Uhr	Stockkämpen	Hl. Messe
		18.30 Uhr	Werther	Meditatives Abendgebet
Donnerstag	13.08.2020	18.00 Uhr	Brincke	Hl. Messe
Freitag	14.08.2020	09.00 Uhr	Halle	Hl. Messe
		18.00 Uhr	Versmold	Hl. Messe
Samstag	15.08.2020			Mariä Himmelfahrt
		09.00 Uhr	Steinhagen	Feier der Erstkommunion
		11.00 Uhr	Steinhagen	Feier der Erstkommunion
		15.00 Uhr	Steinhagen	Feier der Erstkommunion
		17.00 Uhr	Halle	Hl. Messe
				- Die Vorabendmesse in Steinhagen entfällt -
Sonntag	16.08.2020			20. Sonntag im Jahreskreis
		10.00 Uhr	Borgholzhausen	Festhochamt zum Patronatsfest Mariä Himmelfahrt
		10.00 Uhr	Halle	Hl. Messe
		11.15 Uhr	Steinhagen	Hl. Messe
		11.15 Uhr	Versmold	Hl. Messe
		11.15 Uhr	Werther	Wort-Gottes-Feier
		17.00 Uhr	Versmold	Hl. Messe der Kroaten



Dienstag	18.08.2020	18.00 Uhr	Borgholzhausen	Hl. Messe
Mittwoch	19.08.2020	18.00 Uhr	Stockkämpen	Hl. Messe
Freitag	21.08.2020	09.00 Uhr	Halle	Hl. Messe
		18.00 Uhr	Versmold	Hl. Messe
Samstag	22.08.2020	17.00 Uhr	Halle	21. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe
		18.30 Uhr	Steinhagen	Vorabendmesse
Sonntag	23.08.2020	10.00 Uhr	Borgholzhausen	Hl. Messe
		10.00 Uhr	Halle	Wort-Gottes-Feier
		10.00 Uhr	Steinhagen	Hl. Messe
		11.15 Uhr	Versmold	Hl. Messe
		11.15 Uhr	Werther	Hl. Messe

Sollten die Renovierungsarbeiten in der St. Michael Kirche Werther noch nicht abgeschlossen sein, wird die Hl. Messe bei gutem Wetter im Freien gefeiert oder sie fällt bei schlechtem Wetter aus!



CORONA-KOLLEKTE

Weltkirchlicher Sonntag
des Gebets und der Solidarität
mit den Leidtragenden

6. SEPT. 2020

Eine Aktion der Deutschen Bischofskonferenz,
der (Erz-)Bistümer, weltkirchlichen Hilfswerke und Orden in Deutschland

Feier der ersten heiligen Kommunion in Herz Jesu



Unter dem Motto „Da staunst du!“ werden insgesamt 17 Kinder in Herz Jesu Halle und St. Johannes Ev. Stockkämpen in den kommenden Wochen das Sakrament der Hl. Eucharistie empfangen.

Aufgrund der Corona-bedingten Auflagen und des reduzierten Platzangebotes in den Kirchen, können in diesem Jahr nicht alle gemeinsam dieses Fest feiern, sondern werden in kleineren Gruppen und in mehreren Gottesdiensten ihre Erstkommunion feiern.

Jeweils zwei Feiern am Samstag, 8.8. sowie am Samstag, 29.8.

Ein großes und herzliches Dankeschön an dieser Stelle den Katechetinnen und Katecheten für ihr Engagement bei der Vorbereitung der Kinder auf diesen Tag!

Feier der ersten heiligen Kommunion in in St. Hedwig

In Steinhagen werden insgesamt 23 Kinder das Sakrament der Hl. Eucharistie empfangen. Ebenfalls in kleinen Gruppen nur mit den nächsten Angehörigen (Eltern, Großeltern, Paten).

Jeweils drei Feiern wird es geben am Samstag, 15.8. sowie am Samstag 26.9. Ein großes und herzliches Dankeschön auch hier den Katechetinnen für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung der Kinder auf diesen Tag!

Helfende gesucht!

Den Empfangs- und Ordnungsdienst bei den Gottesdiensten werden wir noch einige Zeit brauchen. Daher suchen wir in unseren Kirchengemeinden Verstärkung für diesen wichtigen Dienst. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie dabei mitmachen wollen. Danke!

Wo bekomme ich Weihwasser?

Während der Corona Monate sind die Weihwasserbecken und -krüge in den Kirchen leer aufgrund des Infektionsschutzes. Geweihtes Wasser ist in geschlossenen Fläschchen in den Sakristeien zu den Gottesdienstzeiten oder auch in den Pfarrbüros zu den Öffnungszeiten erhältlich.



Wir gratulieren!

All denen, die in diesen Wochen ihren Geburtstag feiern, wünschen wir ein gutes neues Lebensjahr und Gottes reichen Segen!

Wir gedenken der Verstorbenen

Schriftworte:

Schriftworte für Werktage und Sonntage:
www.erzabtei-beuron.de/schott/

Kollektenergebnis vom 11./12.7. für Hilfe in Notlagen in der eigenen Gemeinde

Halle/Werther	111,15 €
Steinhagen	39,00 €
Borgholzhausen	45,50 €
Versmold	31,90 €

Kollektenergebnis vom 18./19.7.

Weltkirchlicher Sonntag im Erzbistum Paderborn

Halle/Werther	90,10 €
Steinhagen	34,70 €
Borgholzhausen	25,88 €
Versmold	36,00 €

Kollektenergebnis vom 25./26.7. Liborikollekte für den Dom

Halle/Werther	85,90€
Steinhagen	17,50 €
Versmold	15,00 €

Kollektenzwecke:

Kollekte am 8./9.8. für die Flüchtlingsarbeit in der eigenen Gemeinde

Kollekte am 15./16.8. für besondere Aufgaben der Weltkirche

Kollekte am 22./23.8. Ha/We/Sthg: für die Kirchbullis; Ve/Bo/Stockk: für Blumenschmuck (eigene Gemeinde)

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Josef Dieste, Halle

Im Notfall: 0175 55 80 606

Pfarrbüros im Pastoralverbund:
Pfarrsekretärin Gordana Boljat
Pfarrsekretärin Beate Cloes

Zentrales Pfarrbüro Halle
Bismarckstr. 13, 33790 Halle (Westf.)
Telefon 05201 / 9 71 93 80 Fax 9 71 93 82
pfarrbuero@
pastoralverbund-stockkaempen.de
Mo.+ Fr. 10 -11.30 Uhr; Mi 16.30-18 Uhr

Pfarrbüro Steinhagen
St.-Hedwig-Str. 12, 33803 Steinhagen
Telefon 05204 / 22 74 Fax 8 91 80
pfarrbuero@
pastoralverbund-stockkaempen.de
(in den Sommerferien geschlossen)

Pfarrbüro Versmold
Kämpenstr. 8, 33775 Versmold
Telefon 05423 / 24 35, Fax 9 51 68 35
pfarrbuero@
pastoralverbund-stockkaempen.de
(in den Sommerferien geschlossen)

Verwaltungsleiter Thomas Rudolph
05201 / 9 71 93 85 oder 0151 15 62 25 64
thomas.rudolph@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pfarrer Josef Dieste
05201 / 9 71 93 80
josef.dieste@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pastor Michael Krischer
05423 / 24 35
michael.krischer@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pfarrer i. R. Manfred Risse
05425 / 2 45

Diakon Heinrich Bittner
05204 / 8 70 02 22
heinrich.bittner@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Gemeindereferentin Marion Forthaus
05425 / 93 29 02
marion.forthaus@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Gemeindereferent Simon Wolter
05204 / 9 29 83 24
simon.wolter@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Seelsorge & Begleitung
0176 / 81 63 37 83

